

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1824**

175 (25.6.1824)

## Beilage zu Nr. 175

der

## Karlsruher Zeitung.

## Verzeichniß

über

die eingegangenen milden Unterstützungen für die im vorigen Jahre durch Ungewitter verunglückten Gemeinden in der sogenannten Mark:

Post.	Frucht		Erd-äpfel		Geld	
	Sester	fl.	fr.	Sester	fl.	fr.
1. Aus der Großh. Bad. Staatskassa, auf Anweisung des hochpreisl. Ministeriums des Innern, Nr. 8755 v. 4. Juli 1823	—	—	—	1000	—	—
2. Von d. Gemeinde Litzenweiler	4 1/2	28	9	33	—	—
3. do. St. Peter	2	110	6	47	—	—
4. W. d. Pfarrbezirk Glotterthal	—	—	24	7	—	—
5. do. Elzach	—	—	14	—	—	—
6. do. Pach	—	—	4	5	—	—
7. W. d. Gemeinde Kirchzarten	12	32 1/2	4	33	—	—
8. do. Falkenstein	—	—	1	6	—	—
9. do. Zarten	5	29	8	52	—	—
10. W. d. Pfarrbezirk Breinau	—	—	7	50	—	—
11. W. d. Gemeinde Grunern	20 1/2	—	20	12	—	—
12. do. Wagenfeld	—	—	6	14	—	—
13. W. d. Pf. Bez. Obersimonswald	—	—	4	7	—	—
14. W. d. Gemeinde Heuweiler	—	—	2	—	1/2	—
15. do. Hecklingen	—	—	5	38	—	—
16. Aus dem Bezirk der Münsterpfarre Freiburg	—	—	71	8	—	—
17. W. d. Pfarrbezirk Balzersweil	—	—	10	48	—	—
18. Aus dem kathol. und evangel. Pfarrbezirk Pechthal	—	—	25	23	—	—
19. Aus dem Bezirk der St. Martinspfarre Freiburg	—	—	54	16	—	—
20. Von zwei unbekanntenen Wohlthätern	—	—	3	42	—	—
21. Von der Pfarrgemeinde Oberegggen und Eichenkirch	—	—	25	26	—	—
22. W. d. Pfarrgem. Kenzingen	—	—	18	46	—	—
23. do. Niederegggen	—	—	6	52	—	—
24. do. Feldberg	—	—	11	24	—	—
25. Hrn. Rath u. Handelsmann Nino	—	—	10	48	—	—
26. W. d. Pfarrgem. Löffelstein	—	—	20	15	—	—
27. do. Auggen	—	—	14	30	—	—
28. do. Isfetten	—	—	26	7	—	—
29. W. d. Gemeinde Lappel	9	—	4	43	—	—
30. Ev. Stadtpfarr in Freiburg	—	—	—	—	25	—
31. W. d. Gemeinde Griesen	—	—	—	—	22	—
32. do. Geißlingen	—	—	—	—	14	50
33. W. d. Pfarrbez. St. Trudpert	—	—	—	—	102	7
34. do. Altenburg	—	—	—	—	4	3
35. do. Erzingen	—	—	—	—	17	48
36. do. Waldfirch	—	—	—	—	48	—
37. do. Suggenthal	—	—	—	—	8	21
38. do. Siegelau	—	—	—	—	6	33
39. do. Oberbiederbach	—	—	—	—	4	—
40. do. Lodnauerberg	—	—	—	—	5	33
41. A. d. Amtsbez. Lörrach	—	—	—	—	625	42
42. do. St. Blasien	—	—	—	—	32	8
43. W. d. Pfarrgem. Bombach	—	—	—	—	7	27
44. do. Amoltern	51	—	—	—	4	3
45. do. Biengen	142 1/4	54	—	—	10	21
46. do. Riegel	144	—	—	—	9	54
47. Ein Unbekannter v. Jesfetten	—	—	—	—	1	21
48. W. d. Gem. Neuhäusen	9	18 1/2	—	—	—	—
49. do. Eschbach	24	18	—	—	—	—
50. Von Hrn. Lammwirth Sireiher in Freiburg	12	—	—	—	—	—
51. W. H. Posthalter Wegel allda	18	—	—	—	—	—
52. „ „ Ammann Bürger allda	3	—	—	—	—	—
53. „ „ Oberforstmeister Drais	1	—	—	—	—	—
	457	299	2565	41 1/2		

Diese vom Monat Juni bis 3. September 1823 eingegangenen Kollekten wurden den Landamtsgemeinden Hugfetten, Hochdorf mit Benzhausen und Buchheim ausgetheilt. Die von dieser Periode an gefallenen Beiträge aber — in Folge hoher Verfügung des Großherzogs, Dreisamkreisdirektorii, Nr. 22,925 v. 3. Oktober v. J. — wurden nach Verhältnis des erlittenen Schaden sowohl unter die obengenannten, als unter die Gemeinden Denzlingen, Holzhausen, Reutte und Wörsteten im Oberamtsbezirk Emmendingen vertheilt;

Post.	Frucht	Erd- äpfel	Geld	
			Sester	fl. fr.
54. Aus dem Bezirksamt Schnau	—	—	—	95 —
55. B. d. Pfarrgem. Badenweiler	—	—	—	15 33 1/2
56. do. Ebnet	—	—	—	14 47
57. do. Liel	—	—	—	14 12
58. do. Ihringen	33	8	—	3 32 1/2
59. do. Hugelheim	—	—	—	4 39
60. do. Buchholz	14	4	—	19 —
61. do. Bihl	61	—	—	8 10
62. do. Wittlingen	—	—	—	14 17
63. Aus d. Amtsbez. Waldshut	—	—	—	144 55
64. B. d. Pfarrgem. Bleibach	28 1/4	—	—	16 36
65. V. einem unbekanntem Wohlthäter in Billingen	—	—	—	10 48
66. Aus dem Stadtdamtsbezirk Mannheim	—	—	—	296 28
67. A. d. Amtsbez. Gondelsheim	—	—	—	5 27 1/2
68. B. d. Pfarrgem. Oberrimsingen	70	—	—	11 36
69. A. d. Amtsbez. Etlingen	—	—	—	168 49
70. do. Weinheim	—	—	—	104 32
71. do. Konstanz	—	—	—	58 57
72. do. Gernsbach	—	—	—	53 39
73. do. Baden	—	—	—	39 9
74. do. Pforzheim	—	—	—	150 31
75. do. Nastatt	—	—	—	148 5 1/2
76. do. Ladenburg	—	—	—	98 33
77. Aus dem Pfarrbezirk Weilheim (bei Waldshut)	—	—	—	14 46
78. A. d. Pfarrbez. Mühlheim	84	—	—	40 —
79. do. Thiengen	79	80	—	1 30
80. do. Ballreuthen	50	64	—	4 3
81. A. d. Amtsbez. Neustadt	—	—	—	213 11
82. do. Säckingen	—	—	—	93 9
83. do. Mühlheim	—	—	—	9 1
84. do. Durlach	—	—	—	181 29
85. do. Schweizingen	—	—	—	89 57
86. do. Sinsheim	—	—	—	51 18
87. A. d. Landamtsbez. Karlsrube	—	—	—	147 48
88. " " Oberamtsbez. Bruchsal	—	—	—	177 3
89. B. d. Gemeinde Sulzburg	—	—	—	20 5
90. A. d. Amtsbez. Neckarbischofsheim	—	—	—	71 40
91. A. d. Amtsbez. Eppingen	—	—	—	284 55
91. A. d. Landamtsbez. Heidelberg	—	—	—	128 7 1/2
91. A. d. Amtsbez. Mosbach	—	—	—	83 6
92. do. Heberlingen	—	—	—	77 7
93. do. Bräunlingen	—	—	—	31 17
94. B. d. Gemeinde Theusel	121	45	—	1 36
95. do. Merzhausen	7	—	—	9 58 1/2
96. do. Au	8	7 1/2	—	4 8
97. A. d. Amtsbez. Blumenfeld	—	—	—	121 1
98. B. d. hohen Kreisdirektorium d. Main- u. Tauberkreises	—	—	—	212 59 1/2
99. A. d. Amtsbez. Neckargemünd	—	—	—	114 28
100. Von d. Stadtdamts Heidelberg	—	—	—	198 10
101. A. d. Amtsbez. Enzen	—	—	—	46 40
102. B. d. Pfarramt Bellberg	—	—	—	2 1 1/2
103. do. Hastach	8 1/2	—	—	5 19
104. A. d. Amtsbez. Malskirch	—	—	—	171 17
105. do. Billingen	—	—	—	103 5 1/2

Post.	Frucht	Erd- äpfel	Geld		
			Sester	fl. fr.	
106. A. d. Amtsbez. Adolphzell	—	—	—	92 12	
107. Von dem Oberamt Offenburg	—	—	—	22 3 1/2	
108. B. d. Gemeinde Forchheim	72	—	—	—	
109. do. Hugelheim	22	—	—	—	
110. do. Weisweil	70	—	—	—	
111. do. Mengen	8 3/4	—	—	—	
112. do. Greshausen	37 1/4	—	—	—	
113. Aus dem Amtsbezirk Lahr	200	—	—	—	
114. B. d. Gemeinde Krogingen	98	—	—	2 36	
115. do. Griesheim	90	—	—	5 —	
116. do. Niederrimsingen	30	—	—	—	
Hierzu die Kollekte bis 3. September 1823			1191 1/2	208 1/2	4323 25
Summa			457	299	2365 41 1/2
Summa			1643 1/2	507 1/2	6639 6 1/2

Der pflichtmäßig abgeschätzte Schaden, welchen die Gemeinden in der Mark durch das Ungewitter vom 12. Juni v. J. erlitten, beträgt:

In dem Landamtsbezirk Freiburg:

a. in der Gemarkung Hugstetten auf . . .	19,380 fl.
b. do. Buchheim auf . . .	26,750 fl.
c. do. Hochdorf mit Benzhausen auf . . .	21,461 fl.

In dem Oberamtsbezirk Emmendingen:

d. in der Gemarkung Denslingen auf . . .	19,250 fl.
e. do. Holzhausen auf . . .	19,450 fl.
f. do. Wörketten auf . . .	16,580 fl.
g. do. Reute auf . . .	4,690 fl.

Summa 127,561 fl.

Nach Verhältnis dieses Schadens wurden auch die Kollekte von Post 54 bis 116 unter den Gemeinden des Landamts Freiburg und des Oberamtsbezirks Emmendingen vertheilt, jene von Post 1 bis 53 aber den Landamtsgemeinden allein zugewiesen, da zuerst für solche die Kollekte veranstaltet wurden. Wir bringen den erwünschten Erfolg der mit gnädigster Bewilligung Sr. Königl. Hoh. des durchlauchtigsten Großherzogs im Großherzogthum vor sich gegangenen Sammlung der milden Gaben zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß, »mit dem aufrichtigsten, innigsten Danke Namens der »verunglückten Gemeinden.«

Freiburg, den 11. Juni 1824.  
Großherzogliches Landamt.  
Wechel.

Nachtrag.

Aus dem Oberamtsbezirk Emmendingen sind eingegangen, und unter die verunglückten Gemeinden nach Verhältnis des erlittenen Schadens vertheilt worden:  
513 1/4 Sester Frucht, 193 Sester Erdäpfel, und 511 fl. 5 fr. Geld.  
Freiburg, den 15. Juni 1824.  
Großherzogliches Landamt.  
Wechel.

**Karlruhe.** [Aufgefundener Leichnam.] Am 9. d. M. wurde ohnweit Eggenstein, nahe am Rheinufer, ein Leichnam gefunden. Derselbe ist männlichen Geschlechts, 5 Schuh 5 Zoll Badischen Maasses groß. Dem Anschein nach war diese Person 40 — 50 Jahr alt. Die Gesichtszüge, die Farbe der Haare, waren nicht mehr kenntlich, da der Leichnam schon stark in Verwesung übergegangen war. Die Kleidungsstücke, welche sich an dem Leichnam vorfanden, waren:

- 1) Eine weißwollene, gestrickte kurze Jacke;
- 2) ein schwarzseidenes, noch ziemlich gut erhaltenes, vier-eckiges Halstuch;
- 3) ein weißhäfenes Hemd;
- 4) Spuren von ebenfalls weißhäfenen Hosens;
- 5) am linken Fuß ein schwarzlederner Halbstiefel, welcher an der Naht des hintern Theils, seiner ganzen Länge nach, aufgerissen war;
- 6) weißbarnene gestrickte Strümpfe; jedoch sämmtlich ohne Namenszeichen.

Da bis jetzt noch keine Nachricht über eine vermiste Person eingetroffen ist, so wird dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlruhe, den 14. Juni 1824.  
Großherzogliches Landamt.  
v. Fischer.

**Oberkirch.** [Waarenlager, Haus- u. Versteigerung.] Das Waarenlager des verlebten Handelsmann Ludwig Schrempf zu Oberkirch, bestehend in Speisereis- und langen Waaren, soll mit Haus und Ladeneinrichtung

Montag, den 5. des nächsten Monats Juli, im Einzelnen oder im Ganzen, je nachdem sich Liebhaber vorfinden, entweder in mehrjährigen Bestand, oder als Eigenthum, versteigert werden. In den darauf folgenden Tagen wird die Versteigerung der Aecker, Matten und Aeben, und der sämmtlich vorhandenen Fahrniß; dann im besondern am Donnerstag, den 8. Juli,

des in 194 Ohmen bestehenden Weinlagers statt haben. Die zu einem oder andern Lusttragende können bis dahin das Inventarium auf der Amtsrevisorskanzlei einsehen, und die nähern Bedingungen bei der Steigerung vernehmen.

Oberkirch, den 14. Jun. 1824.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Lischlein.

**Neckargemünd.** [Mühle-Versteigerung.] Montag, den 5. Juli l. J., Morgens 9 Uhr, wird bei Stabshalter Göhrig in Allemühl die den Müller Philipp Weiselschen Erben gehörige Mühle, bestehend in einem zweiflügeligen Wohnhause, worin eine Mahlmühle mit 2 Mahl- u. 2 Schälaenge sich befinden, Schneidmühle, Scheuer, Stalung, Keller und 1 Morgen 3 Brtl. 1 Rth. Gemüß, Gras- u. Baumgarten an den Meißbietenden der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Zahlungsvermögenheit durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen. Die nähern Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Neckargemünd, den 15. Jun. 1824.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Traub.

**Emmendingen.** [Wein- u. Weinhefen-Versteigerung.] Zu Ober-Nimburg werden in der herrschaftlichen Kellerei Mittwoch, den 30. Jun. d. J., Vormittags 10 Uhr, ohngefähr  
300 Saum 1823er Wein und ohngefähr  
16 — 1823er Weinhefen,

desgleichen den folgenden Tag, den 1. Juli, in der herrschaftlichen Kellerei zu Emmendingen, Vormittags 10 Uhr,  
200 Saum 1823er Gemüß,  
in schriftlichen Abtheilungen, gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlich versteigert werden.

Emmendingen, den 14. Jun. 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Barbo.

**Offenburg.** [Wein- und Frucht-Versteigerung.] Samstag, den 3. Juli, werden bei Großherzogl. Domainenverwaltung Offenburg 25 Fuder 1823er Hof- und Zehndweine, und Dienstag, den 6. Juli, 25 Viertel Weizen und 150 Viertel Halbweizen und Korn, jedesmal Morgens 10 Uhr, versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 18. Juni 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Brückner.

**Müllheim.** [Frucht- und Wein-Versteigerung.] Am Freitag, den 2. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem hiesigen Speicher ohngefähr

50 Malter Weizen,  
50 „ Gerste und  
600 Bund Stroh,

und Montag, den 12. Juli, Vormittags 10 Uhr, in der Kellerei Sulzburg ohngefähr  
200 Saum gutgehaltene 1823er Weine  
dem Verkaufe ausgesetzt.

Müllheim, den 18. Juni 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Kieffer.

**Baden.** [Frucht- und Wein-Versteigerung.] Von dem diesseitigen Frucht- u. Weinvorrathe werden Dienstag, den 6. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr,  
ca. 40 Malter Haber und  
ca. 13 Fuder Wein, 1823er Gemüß,  
öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Baden, den 19. Juni 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Hugeneß.

**Ettenheim.** [Frucht- und Wein-Versteigerung.] Nachbeschriebene Naturalien werden Mittwoch, den 30. dieses, Vormittags 10 Uhr, zur Versteigerung ausgesetzt, und die Liebhaber dazu anmit eingeladen:

14 Brtl. Korn,  
14 „ Mühlmoßer,  
7 Fuder 1823er Wein.

Ettenheim, den 19. Juni 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Fleiner.

**Pforzheim.** [Frucht-Versteigerung.] Samstag, den 3. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr, werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher, unter Vorbehalt hoher Ratifikation, gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung, 300 Malter Haber parthienweise versteigert; wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Pforzheim, den 19. Juni 1824.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Ercelius.

**Sandhofen.** [Nochmalige Erbbestandgut-Versteigerung.] Mittwoch, den 30. dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Behausung des Michael Vohr

mann, auf dem Schaarhof, das Georg Herbelische Erb-  
besitzgut allda, so in Nr. 117 und 118 der K. Z. schon be-  
schrieben ist, und worauf bereits schon 15,200 fl. geboten sind,  
finaliter zugeschlagen werden.

Sandhofen, den 18. Jun. 1824.  
Großherzoglicher Ortsvorstand.  
Küchler, Vogt.

Bruchsal. [Aufforderung.] Dem verlebten hiesi-  
gen Bürger und Bäckermeister Andreas Mohr fielen im  
Jahr 1794 209 fl. 55 kr. mütterliches Vermögen an, welche  
theils auf Ansehen des Mundschenk's Tobias Samhaber  
von Bruchsal, der wegen einer ihm von Andreas Mohr über  
358 fl. ausgestellten Schuld- und General-Pfandverschreibung  
darauf Ansprüche machte, theils weil der Sanitprozess gegen  
das Vermögen des Andreas Mohr erkannt war, in Beschlag  
genommen wurden, und sich noch darin befinden.

In der Oberamtsregistratur, so wie in jener des vormali-  
gen Bisedomantes Bruchsal, finden sich weder die Andreas  
Mohr'schen Sanitakten, noch Verhandlungen über die An-  
sprüche des Mundschenk's Samhaber dahier auf befragte  
209 fl. 55 kr. vor, und Mundschenk Tobias Samhaber,  
nun dessen Erben, haben so wenig, wie die übrigen Andreas  
Mohr'schen Kreditoren, ihre Ansprüche auf die befragten  
209 fl. 55 kr. bis jetzt weiter verfolgt, weshalb die Andreas  
Mohr'schen Kinder dahier, weil hiernach Niemand mehr  
einen gegründeten Anspruch auf die gedachten 209 fl. 55 kr.  
zu machen habe, um deren Ueberlassung an sie bitten.

Auf ihr Ansehen werden daher alle, welche ein Recht auf  
die befragten 209 fl. 55 kr. zu haben glauben, aufgefordert,  
solches unter Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden  
binnen 3 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst diese 209 fl.  
55 kr. den Andreas Mohr'schen Kindern ausgefolgt, und  
ihnen überlassen werden solle, alsdann gegen diese ihre An-  
sprüche darauf weiter zu verfolgen.

Bruchsal, den 10. Jun. 1824.  
Großherzogliches Oberamt.  
Gemehl.

Karlsruhe. [Aufforderung.] In Sachen des  
Zimmermanns Kusterer von Karlsruhe Klägers gegen den  
pensionirten Französischen Hauptmann Stahl Beklagten,  
Forderung von 37 fl. 38 kr. betreffend, wird der Beklagte  
aufgefordert,

binnen 4 Wochen

auf die dahier angebrachte Klage gerichtlich zu antworten, wi-  
drigensfalls die Schuld von 37 fl. 38 kr. für richtig angenom-  
men, und der Kläger aus dem Erlös aus den vom Beklagten  
zurückgelassenen Effekten befriedigt werden wird.

Karlsruhe, den 14. Juni 1824.  
Großherzogliches Stadttamt.

Durlach. [Aufforderung.] Die unbekanntes ge-  
festlichen Erben der im Dezember vorigen Jahrs zu Hohenwet-  
tersbach gestorbenen Wilhelm Bäuerle'schen Ehefrau, Mag-  
dalene, geborne Singhaas, werden andurch aufgefordert,  
ihre Ansprüche an den vorhandenen Nachlaß von 122 fl.  
29 1/2 kr.

binnen 6 Wochen

um so sicherer anzumelden und auszuführen, als die Erbschaft  
sonst demnach erledigt würde.

Durlach, den 1. Juni 1824.  
Großherzogliches Oberamt.  
Baumüller.

Eppingen. [Aufforderung.] Zu der Verlassens-  
schaft des Gottfried Offner in Schluchtern, dessen Mutter  
aus Eberstadt, im Königreich Würtemberg, gebürtig gewesen,  
hat sich bis jetzt nur ein Erbe von der väterlichen Linie des  
Erblassers gemeldet. Es werden daher alle, welche ein Erb-  
recht, von Seiten der mütterlichen Linie, in Befolge des land-  
rechtlichen Satzes 755, begründen können, aufgefordert, sich  
binnen sechs Monaten

bei dem Großherzogl. Amtsrevisorate zu melden, und den Grad  
ihrer Averbandschaft nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß  
die Erbschaft dem bereits bekannten Erben von der väterlichen  
Linie ausgefolgt werde.

Eppingen, den 18. Jun. 1824.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dilo.

Oberkirch. [Aufforderung.] Da der Handels-  
mann Ludwig Schrempf dahier gestorben ist, und über sei-  
ne Verlassenschaft Wichtigkeit gepflogen werden muß, so wer-  
den alle Handelsfreunde desselben, mit denen er in Verbin-  
dung gestanden, hiermit aufgefordert,

binnen 4 Wochen,

vom Tage der Erscheinung desselben im öffentlichen Blatte,  
ihre etwaigen Forderungen, unter Einlieferung klarer Conto  
Current, bei dem Großherzogl. Amtsrevisorate dahier um so  
gewisser anzumelden, als sonst, nach Ablauf dieser Frist, die  
Verlassenschaft ohne weitere Rücksicht an die Erben würde ex-  
tradirt werden.

Oberkirch, den 1. Juni 1824.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Fauler.

Buchen. [Schulden-Liquidation.] Gegen das  
Hirsch Strauß'sche Handlungshaus dahier wurde der Kon-  
kurs erkannt, und wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 14. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,  
angeordnet, wozu die Gläubiger, bei Ausschluß, mit ihren  
Forderungen anher zu erscheinen haben.

Buchen, den 4. Juni 1824.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Beck.

Buchen. [Schulden-Liquidation.] Gegen  
Franz Hofmann von Steinbach ist der Konkurs erkannt, und  
Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag, den 15. Juli d. J., Morgens 8 Uhr,  
anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudiz des Aus-  
schlusses mit ihren Forderungen anher zu erscheinen haben.

Buchen, den 8. Juni 1824.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Beck.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Ueber  
das Vermögen des Gerichtsmanns Joseph Hurst zu Durbach  
ist der Konkursprozess erkannt. Es werden daher alle die, wel-  
che Forderungen an dieses zu machen haben, hiermit aufge-  
fordert, ihre Ansprüche

Montag, den 19. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr,  
dahier anzumelden, zu begründen und auszuführen, widrigen-  
falls sie von der Masse ausgeschlossen werden.

Offenburg, den 11. Juni 1824.  
Großherzogliches Oberamt.  
Beck.